

Jahresbericht 2010



Verein Netzwerk
Angehörigenarbeit Psychiatrie

Inhalt

Editorial	3
Tätigkeitsbericht	4
Jahresabschluss Finanzen 2010	7
Budget 2011	8
Revisionsbericht	9
Kommentar zur Rechnung	10
Mitgliederstatistik	10
Vorstand	10
Dank	11
Juristische Mitglieder/ Institutionen	11

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Vereinsjahr 2010 stand ganz im Zeichen des Qualitätsstandards. Schweizweit haben sich an der Vernehmlassung verschiedene Mitgliederorganisationen aktiv beteiligt. Mit grosser Freude können wir Ihnen nun mitteilen, dass der Qualitätsstandard druckbereit vorliegt und demnächst allen Mitgliederorganisationen zugeschickt wird.

Gastgeber der diesjährigen Fachtagung waren die Kantonalen Psychiatrischen Dienste in Liestal. Das Tagungsthema lautete: „Verschiedene Diagnosen - unterschiedliche Bedürfnisse von Angehörigen?“ Ausgewiesene Fachpersonen erläuterten die jeweiligen Besonderheiten in der Arbeit mit Angehörigen von Psychose-, Depressions- und Borderline-Erkrankten. Im Anschluss an die Tagung hielten wir unsere Generalversammlung ab, an der erfreulicherweise zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Neben der Vollendung des Qualitätsstandards und der Organisation der Fachtagung 2010 stand die Konsolidierung des neuen Vorstandes im Zentrum unserer Tätigkeiten.

Februar 2011

Der Vorstand

Tätigkeitsprogramm 2010

Vorstand

Im Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu 8 Sitzungen, die mehrheitlich in der geriatrischen Tagesklinik in Olten abgehalten wurden. Die Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Vorstand erwies sich von Anbeginn an als sehr fruchtbar. Die Fachkompetenz und das persönliche Engagement der neuen Vorstandsmitglieder sind eine grosse Bereicherung für das NAP.

Generalversammlung vom 20. März 2010

Die 4. Generalversammlung des NAP fand im Anschluss an die Fachtagung statt. Das Protokoll der Generalversammlung 2009, der Jahresbericht 2009 und die Jahresrechnung 2009 wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Wahlen und Bestätigungswahlen

An der Generalversammlung wurden die Mitglieder über den Rücktritt der Präsidentin Cornelia Christen, der Vorstandsmitglieder Gert Nijland, Martin Baumgartner und der Revisorin Andrea Binggeli in Kenntnis gesetzt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Thomas Lampert, Edith Scherer und Susanne Wipf, das Amt der Revisorin wurde von Paula Schmid übernommen. Das Amt der NAP-Präsidentin wird neu durch Sibylle Glauser ausgeübt, als Vizepräsidentin wurde Evelyne Ammann gewählt. Für ein weiteres Vereinsjahr wurden die Vorstandsmitglieder Benedikt Brazerol, Margherita Jäggi, Nicole Mollet, Nicole Rach und Marion Seger wiedergewählt.

Qualitätsstandard I

An der GV 2010 wurde der Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Integration der Ergebnisse aus der Vernehmlassung vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

Qualitätsstandard II

Die Ausarbeitung und Fertigstellung des Qualitätsstandards nahm mehr Zeit in Anspruch, als vorausgeplant war. Es war uns ein wichtiges Anliegen, die Anmerkungen und Eingaben, die uns von Mitgliedern in der Zeit der Vernehmlassung zukamen, zu überdenken und nach sorgfältiger Prüfung in den Qualitätsstandard einfließen zu lassen. Auch das Layout des Qualitätsstandards gab Stoff für Diskussionen. Der Druck des Qualitätsstandards wurde schliesslich auf das Frühjahr 2011 terminiert.

Netzwerktagung

2010 boten sich die Kantonalen Psychiatrischen Dienste in Liestal als Gastgeberklinik für die Durchführung der 6. NAP-Fachtagung an. Um den TeilnehmerInnen die Gelegenheit zur aktiven Teilnahme zu geben, legten wir den Schwerpunkt auf 3 Hauptreferate zu den Themen „Arbeit mit Angehörigen von Psychose-, Depressions- und Borderline-Erkrankten“. Mit Dr. Josef Bäuml aus München konnten wir einen der Pioniere der Psychoedukation bei Psychosekranken und deren Angehörigen als Referenten für unsere Tagung gewinnen. Auch der Diplompsychologe Dr. Leihener (IPW) und Dr. Müller (Chefarzt UPD Bern) lieferten einen eindrucklichen Einblick in Ihre jeweilige Arbeit mit Angehörigen von Borderline-Erkrankten und Depressionskranken. Der Gedanke der Vernetzung kam bei Gesprächen unter den TeilnehmerInnen während des Mittagessens und in Pausen zum Tragen. Zu unserer grossen Freude stiess die GV im Anschluss an die Tagung bei den TeilnehmerInnen auf mehr Interesse als erwartet.

Intervisionsgruppe Bern

Die NAP-Intervisionsgruppe Bern hat sich im Jahr 2010 zweimal in Bern an der Laupenstrasse 49 getroffen. Der gegenseitige Austausch über viele (nicht nur einfache Erfahrungen) in der Angehörigenarbeit brachte uns neue Impulse und Lösungen. Erfreulich ist, dass im PZM und im Psychiatrischen Dienst Interlaken neue Konzepte entstanden sind. Zudem wird in vielen anderen Institutionen die Angehörigenarbeit ausgebaut und weitergeführt. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmende.

Nächster Intervisionstermin: 04. 04. 2011; 13:30 h – 16:30 h
Ausnahmsweise in der Tagesklinik Burgdorf, Progressastrasse 25,
Oberburg / BE; Ansprechperson Margeritha Jäggi,
atem-sein@bluewin.ch

Intervisionsgruppe " Angehörigenberater/innen mit ausgewiesenen Stellenprozenten“

Die Einführung der Intervisionsgruppe der „Angehörigenberater/innen mit ausgewiesenen Stellenprozenten“ hat sich als hilfreich bewährt. Die Angehörigenberater und –beraterinnen, welche in psychiatrischen Institutionen tätig sind, können sehr vom Austausch untereinander profitieren, da diese Dienstleistung für Angehörige von Psychischkranken nach wie vor nur in einigen wenigen psychiatrischen Institutionen der Schweiz angeboten wird. Erfreulicherweise wurde 2010 bei den Psychiatrischen Diensten in Königsfelden eine weitere Anlaufstelle für Angehörige eröffnet. Stelleninhaberin ist Susanne Wipf. Es freut uns besonders, dass mit Susanne Wipf nun alle AngehörigenberaterInnen psychiatrischer Institutionen der Schweiz im NAP-Vorstand vertreten sind. Wir hoffen sehr, dass das NAP weiterhin Signalwirkung hat und dass vermehrt in psychiatrischen Institutionen Beratungsstellen für Angehörige von Psychischkranken geschaffen werden.

Angehörigenberatungen 2010:

PDAG Königsfelden: Susanne Wipf

Psychiatrische Klinik Wil: Edith Scherer, Andrea Raschle

St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd: Thomas Lampert,

Thomas Kieser

RSE Langnau i. E.: Walter Krähenbühl, ab April 2011 Karl Madöri

UPD Bern: Sibylle Glauser

Ansprechperson dieser Intervisionsgruppe:

Walter Krähenbühl, 079 586 43 47; walter.kraehenbuehl@rs-e.ch oder
www.angehoerige.ch

Jahresabschluss Finanzen 2010

		Ausgaben	Einnahmen
Saldoübertrag			15'136.75
Einnahmen	Mitgliederbeiträge Einzel		1'500.00
	Institution		8'750.00
	Gönner		500.00
	Eintritte Tagung		650.00
	Spenden		1'200.00
	Bankzinsen		17.33
Ausgaben	Spesen Diverses	1'151.40	
	Bank	57.25	
	Post	20.00	
	Referentenhonorare	2'110.00	
	Kosten Tagung Druckkosten	1'610.05	
	Druckkosten Material	1'574.20	
Total		6'522.90	27'754.08
Saldo		21'231.18	

Budget 2011

	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge: Einzel		1'500.00
Institutionen		8'750.00
Gönner		500.00
Tagungseintritte Schätzung gemäss 2010		650.00
Zinsgutschriften		20.00
Kosten Qualitätsstandardt	7'120.00	
Referentenhonorare Tagung	2'000.00	
Drucksachen Diverse	1'700.00	
Administration/Porti	500.00	
Spesen Bank/Post	100.00	
Total	11'420.00	11'420.00

Revisorenbericht

An die Generalversammlung Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung der NAP für das Vereinsjahr vom 01.01. – 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme von **Fr. 21'946.68** und einem Einnahmenüberschuss von **Fr. 6'049.93** geprüft. Ausgangspunkt meiner Prüfungshandlungen bildete die von der Generalversammlung 2010 genehmigte Bilanz per 31.12.2009 von Fr. 15'896.75.

Vermögen per 31.12.2010: Kassa Fr. 715.50 Kantonbank Baselland Fr. 21'231.18

Ich habe die Jahresrechnung 2010 geprüft. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Jahr 2010 stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Gestützt auf das Ergebnis meiner Revision beantrage ich Ihnen, die Jahresrechnung 2010 der NAP zu genehmigen.

Naters, 30.03.2011

Die Revisorin



Paula Schmid

Kommentar zur Jahresrechnung

Seit der Gründung des NAP wird der Verein hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge finanziert. Dank der Treue der juristischen Mitglieder ist es uns möglich, die Referentenhonorare der Fachtagungen, die Drucksachen und auch den Druck des Qualitätsstandards mit den Eigenmitteln des Vereins zu finanzieren. Aufgrund der grosszügigen personellen Unterstützung durch den Informatikdienst der Psychiatrischen Klinik Wil konnten wir auch 2010 unsere Homepage ohne weitere Kosten bewirtschaften.

Mitgliederstatistik Stand Dezember 2010

	2006	2007	2008	2009	2010
Einzelmitglieder	26	28	28	36	25
Gönner	2	4	4	4	4
Juristische Mitglieder / Institutionen	13	19	20	22	23

Vorstand

Präsidentin	Sibylle Glauser, UPD Bern
Vizepräsidentin	Evelyne Ammann, Sanatorium Kilchberg
Kassierin	Nicole Mollet, EPD Basel Land
Aktuarin	Marion Seger, SRO AG, Langenthal
Beirat	Benedikt Brazerol, Clenia Schlössli AG, Uster Margherita Jäggi, Psychiatrischer Dienst RSE Thomas Lampert, Psychiatrie-Dienste Süd SG Nicole Rach, TK Olten, Solothurner Spitäler AG Edith Scherer, Psychiatrie- Dienste Nord SG Susanne Wipf, Psychiatrische Dienste Aargau AG

Dank

Unser Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, welche die Anliegen des NAP unterstützen.

- Cornelia Christen war Mitinitiantin und erste Präsidentin des NAP. Mit Ihrer Fachkompetenz, Ihrem unermüdlichen Engagement und mit ihrem Kämpfergeist hat Sie das NAP massgeblich geprägt. Wir wünschen Ihr bei Ihrer neuen beruflichen Herausforderung viel Erfolg.
- Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Gert Nijland und Martin Baumgartnern und der Revisorin Andrea Binggeli danken wir herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Anliegen von Angehörigen.
- Besonderer Dank gilt den Kantonalen Psychiatrischen Diensten in Liestal für die grosszügige finanzielle Unterstützung der NAP-Tagung 2010. Wir konnten nicht nur eine perfekte Infrastruktur in Anspruch nehmen, sondern wurden auch mit einem köstlichen Lunch verwöhnt.
- Auch ein spezieller Dank gilt der Informatikabteilung der Klinik Wil für die seit Jahren kostenlose Verwaltung unserer Homepage.

Juristische Mitglieder

Kanton Aargau

- Psychiatrische Dienste Aargau, PDAG

Kanton Appenzell

- Psychiatrisches Zentrum Herisau

Kanton Basel Land

- Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal

Kanton Basel Stadt

- Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK
Psychiatrische Universitätspoliklinik Basel

Kanton Bern

- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
- Psychiatriezentrum Münsingen PZM
- Psychiatrische Dienste Thun
- Privatklinik Meiringen
- Regionalspital Emmental AG
- Psychiatrische Dienste Spitalregion Oberaargau

Kanton Luzern

- Luzerner Psychiatrie, Stationäre und Ambulante Dienste

Kanton St. Gallen

- Heimstätten Wil
- Psychiatrische Dienste Sektor Nord,
Psychiatrische Klinik Wil
- Psychiatrische Dienste Sektor Nord,
Pflegeheim Eggfeld, Wil
- Psychiatrie-Dienste Süd,
Psychiatrische Klinik St. Pirminsberg, Pfäfers

Kanton Solothurn

- Solothurner Spitäler AG, Psychiatrische Klinik

Kanton Thurgau

- Psychiatrische Dienste Thurgau

Kanton Zug

- Psychiatrische Klinik Zugersee, Oberwil

Kanton Zürich

- Psychiatrische Privatklinik Sanatorium Kilchberg
- Integrierte Psychiatrie Winterthur
- Clienia Schlössli AG, Oetwil am See
- Heim Brunisberg, Hombrechtikon